

Inhalt

Einleitung	7
Teil I Massensterben und traumatische Todeserfahrungen in Europa (14.–19. Jh.)	29
1. Das »große Sterben«: Klimakatastrophen, Hunger und Pest im 14. und 17. Jahrhundert	30
2. Isolieren, Räuchern, Verbrennen und der Zusammenbruch des Totenkults	40
3. Jagd auf Seuchenverdächtige und die Militarisierung in Zeiten der Pest	60
4. Das Pestsystem im kulturellen Gedächtnis des 20. Jahrhunderts	70
Teil II Die Entstehung der modernen Medizin: Rituale des Tötens, Opfern und Heilens	91
1. Die Geburt der Anatomie aus Riten des Totenkults und der Hinrichtung	110
2. Schafottmedizin und die sakrale Organisation der Hinrichtung	134

3. Todesbemächtigung und Zergliederungsspektakel im Anatomischen Theater	162
4. Die Verwandlung von Hingerichteten in Objekte des medizinischen Erkenntnisfortschritts	183
 Teil III Das Opfer im medizinischen Fortschritt:	
Von der Anatomie zur Transplantationsmedizin	203
1. Das Häftlingslager für zum Tode Verurteilte als medizinisches Laboratorium im aufklärerischen Diskurs	203
2. Wissen um jeden Preis: Menschenexperimente in Krankenhäusern, Gefängnissen und Konzentrationslagern	223
3. Der »Leben-machende Tod«: Die Praxis der Transplantationsmedizin	256
 Resümee	 309
 Anmerkungen	 317
 Abkürzungen	 387
 Quellen und Literatur	 389
 Bildnachweis	 448